

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Dancksagung für alles was wir haben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

schen befohlen seyn und gieb einem jedweden, was er bedarf. Erhöre die betenden, ernähre die armen, speise die hungrigen, träncke die durstigen, kleide die nackenden, begleite die reisenden, schütze die verjagten, erlöse die gefangenen, tröste die betrübten, warte der kranken, heile die pfeifhaften, behüte die gesunden, bewahre die schwangern, entbinde die gebährenden, nähre die säugenden, pflege der kinder, führe die jugend, frage die alten, hilf den unmündigen, versorge die waisen, vertheidige die wittwen, heilige die ehelosen, stärke die schwachen, errette die angefochtenen, mache für die schlafenden, erbarme dich der sterbenden, und bewelse deine wunden an allen orten.

Zuletzt aber laß dir, lieber GOTT! absonderlich befohlen seyn meine angehörige, sie mögen seyn, wer und wo sie wollen, behüte sie vor allem übel, gieb ihnen alles gute, und registere sie mit deinem heiligen Geiste! Segne meine wohlthäter, behüte meine freunde, vergieb meinen feinden, verzeihe meinen verfolgern, bekehre meine lästerer, erleuchte meine mißgünner, und bringe uns endlich alle mit einander zusammen in das ewige leben, Amen.

Danksagung für alles
was wir haben.

Lobe den HERRN, meine

seele! und was in mir ist seinen heiligen nahmen. Lobe den HERRN, meine seele! und vergiß nicht, was er dir gutes gethan hat. Ps. 103, 1.

Du ewiger, starker, gewaltiger GOTT! wie unforschlich ist deine weisheit, wie groß ist deine gnade, wie unendlich deine liebe, wie überschwenklich deine güte, wie unergründlich deine barmherzigkeit, wie trefflich deine langmuth, wie herrlich deine gerechtigkeit, wie lauter deine wahrheit, und wie unbegreiflich deine allmacht, die du an mir bewiesen hast!

Ja, HERR, ich erkenne meine niedrigkeit und deine hochheit, meine nichtigkeit und deine vorzüglichkeit, meine unwürdigkeit und deine majestät.

Ich bin nichts, und du bist alles: ich bin elend, u. du bist barmherzig: ich bin unverständig, und du bist weise: ich bin ein sündler, und du bist gnädig: ich bin ungehorsam, und du bist geduldig: ich bin arm, und du bist freigebig: ich bin schwach, und du bist stark, ach! ich bin zu geringe aller wohlthat, die du an mir gethan hast.

Wunderlich sind deine Werke, schrecklich sind deine drängungen, mächtig sind deine strafen, gnädig sind deine züchtigungen, wahrhaftig sind deine verbesserungen, treu sind deine zusagen, und deine liebe ist über alles: denn sie ist höher, als der him-

mel, breiter, als die erde, tiefer, als das meer.

O Gott! ich bin deine creatur, und du mein Schöpfer, ich bin dein kind, und du mein Vater, ich dein knecht, (deine magd,) und du mein HErr, ich bin dein schuldner, und du mein wohlthäter: denn von dir hab ich alles, und ohne dich habe ich nichts.

Darum so sey nun gelobet mein himmlischer Vater! daß du diese ganze welt dem menschen zu liebe aus nichts gebauer, daß du mich selbst erschaffen, da ich nichts war, daß du mich zu deinem ebenbilde gemacht, daß du mir einen gesunden leib und eine vernünftige seele gegeben, und daß du mich in dem schoos deiner kirchen von christlichen und ehrlichen eltern so wunderbarlich auf diese welt hast lassen geboren werden.

Seh auch ewig gepleesen, lieber Vater! daß, als das ganze menschliche geschlecht verlohren war, du dich meiner und aller menschen erbarmet, der gefallen dich angenommen, deinen sohn uns geschencket, den himmel wieder aufgeschlossen, und diesen gnädigen willen der ganzen welt hast ankündigen lassen.

Habe danck allerhöchste, allerfreundlichsster, allerliebste, allermildester, allerbesten Jesu! habe danck für deine liebe und treue, für deine menschenwerdung und geburt, für deine

lehre und thaten, für deine angst und noth, für deinen hohn und spott, für deine strömen und wunden, für dein leiden und sterben, für dein creuz und tod, für deine auferstehung und himmelfahrt.

Ach! wie erfreulich ist dein evangelium, wie tröstlich sind deine zusagungen, wie theuer deine erlösung, wie heilsam sind deine wunden, wie kräftig dein blut!

Darum, so sage ich noch einmal: habe danck, daß du den rath deines himmlischen Vaters mir offenbahret, daß du mich mit Gott versöhnet, daß du mich aus der hölle erlöset, daß du mich in der taufe angenommen, und daß du mich noch in dem heiligen abendmahl speisest mit deinem leibe, und traukest mit deinem blute.

Gott heiliger Geist, werther tröster in aller noth! dich bete ich an, dich lobe ich, dich preise ich, dir dancke ich.

Von dir habe ich alles gute, was ich gedенke, rede und thue, von dir krieg ich beyde das wolten und das vollbringen, und du allein machst mich geschickt zum ewigen leben.

Du rufest mir, ehe ich es thue, du wartest, bis ich es thue, und du stärkest mich, wenn ich es thue.

Sehr milde sind deine gaben, sehr reich ist dein trost, sehr erfreulich ist deine güte, sehr kräftig ist deine gemeinschaft.

Demnach ſo ſey gelobet in alle unendliche ewigkeit, daß du mich armen verderbten menschen aus meinem elend geriffen, durch das wort des ewangelii berufen, durch das bad der heiligen taufe wiedergeboren, meine unwiſſende ſeele erleuchtet, mein un-reines hertz gebilliget, meine verlorne kräfte erneuert, und mich also zu einem neuen menschen, zu einem getauften Chriſten, zu einem gliedmaſſe deiner kirche, zu einem kinde Gottes, und zu einem erben des ewigen lebens gemacht haſt.

O du heilige, hochgelobte Dreyeinigkeit! wir loben alle mit einander deine unendliche güt; und danken dir für alles, daß du uns an leib u. ſeel gutes gethan haſt: daß du biſher unfere kirche bey reiner lehre, unfere ſchule in guten ſlor, unfere regierung in friede und ruh und alle ſtände in gutem wohlergehen erhalten.

Gingegen, daß du auch unſer vaterland vor krieg und blut-vergieſſen, vor unfriede, haß und ſtreit, vor theurung und hungersnoth, vor peſtilenz und ansteckenden ſeuchen, und ſonſt vor allerley übel behütet haſt.

Deine treue, o Gott! macht es, daß wir noch ſind: denn du läſſeſt deine ſonne alle morgen aufgehen über uns, und giebeſt uns früh-regen und ſpat-regen, du ſeaneſt das land, daß es ſein gewächs giebet, und läſſeſt nicht

aufhören ſaat und erndte, ſondern beſchereſt uns noch immer unſer täglich brod.

Ach mein Gott! wie viel bin ich dir ſchuldig! du haſt mich von meiner jugend an, biß auf gegenwärtigen tag recht mächtiglich erhalten, recht väterlich verſorget, recht vnderlich geführt, von mancher ſünde abgehalten, vor manchem unglück behütet, von mancher gefahr erlöſet, in mancher widerwärtigkeit erhalten, in manchem kummer getröſtet, in mancher angst beſchützt, aus mancher noth errettet, und mich in allerley anliegen geholfen.

Wenn ich bin krank geweſen, ſo haſt du mich wieder laſſen geſund werden, wenn ich geirret habe, haſt du mich wieder zurechte geholfen, wenn ich geſündigt habe, haſt du gedult mit mir getragen, wenn ich frech geworden, haſt du mich gezüchtigt, wenn ich buſſe gethan habe, haſt du mich vergeben, wenn ich gebetet habe, haſt du mich erhört, wenn ich etwas vor genommen, haſt du mich geſegnet, und wenn mich andere gehindert haben, haſt du mich doch fort geholfen.

In der kindheit haſt du ſchon für mich geſorget, in der jugend haſt du mich regieret, und in dem alter wirſt du dich meiner auch annehmen.

Durch deine hülf habe ich